

DER ROTE AUFBAU

Proletarier aller Länder vereinigt euch!



Mitgliederinformation des Revolutionären Freundschaftsbundes e. V.

- 1995 mitgegründet durch Irma Gabel - Thälmann

Mitglied im Ostdeutschen Kuratorium von Verbänden e. V. (OKV)
Korporatives Mitglied im Europäischen Friedensforum (epf) sowie
im Freundeskreis „Ernst – Thälmann“ e. V. Ziegenhals-Berlin

Nr. 136 – 05/21
Abgabepreis 0,00 Euro

Dezember 2021
Spenden willkommen!

www.rfb-online.de



Zum Fest und Jahreswechsel 2021/22

„**B**leibt bei Sinnen! Wofür wir immer kämpften, war und ist eine andere Welt, ein kreativer Ort für die Menschheit, wo Ausbeutung endet, wo Frieden und Völkerfreundschaft Volkes Wille und Staatsdoktrin sind, wo Brechung des Bildungsprivilegs, Gleichberechtigung von Mann und Frau, menschliche Toleranz und Solidarität, eine angemessene Daseinsvorsorge für jedermann und ungehinderte Teilnahme an einem reichen kulturellen Leben garantiert sind.“

Hartmut König
Mitgründer und Gestalter des Oktoberklub
(aus der Kolumne in UZ vom 10. Dezember 2021
"Ach du fröhliche!")

„...die Friedensfrage bleibt das zentrale Kampffeld und die Losung **RAUS AUS DER NATO, FÜR FRIEDEN MIT RUSSLAND UND CHINA ...**“

Patrik Köbele
Vorsitzender der DKP
(8. Tagung des PV, Dezember 2021)

Der RFB – Vorstand und die Redaktion DER ROTE AUFBAU wünschen den Mitgliedern und Sympathisanten gesunde und erholsame Feiertage und einen optimistischen Blick und Start ins Jahr 2022

Es bleibt dabei:

**DIE SONNE GEHT IM OSTEN AUF,
IM WESTEN GEHT SIE UNTER.**

Das Jahr 2022 und wir als Bund der Thälmannfreunde

* Ernst Thälmann – Sohn und Führer der Arbeiterklasse gegen kapitalistische Ausbeutung, Faschismus und imperialistischen Krieg

16. April 2022 136. Geburtstag
18. August 2022 78. Jahrestag der heimtückischen Ermordung im KZ Buchenwald.

Den Fälschern der Geschichte und Verleumdern der Weltanschauung der Arbeiterklasse immer und überall Paroli bieten! Man muss uns die DDR nicht westdeutsch, d. h. im Kapitalisten-Interesse, erklären.



Am Ernst – Thälmann – Denkmal auf dem Buchenwaldplatz Weimar

*Orientierung auf Schwerpunkte politischer Aktionen und politische Höhepunkte:

(noch zu ergänzen)

8. Januar 2022: 27. Rosa-Luxemburg-Konferenz der sozialistischen Tageszeitung *Junge Welt* „Hände weg von Russland und China!“ Pandemiebedingt im Livestream
9. Januar 2022: Liebknecht-Luxemburg-Demonstration, Berlin. 10.00 Uhr Frankfurter Tor zur Gedenkstätte der Sozialisten.
07. Februar 2022: Vor 89 Jahren, am 7. Februar 1933 orientierte Ernst Thälmann auf der illegalen Tagung des ZK mit Funktionären der KPD im Sporthaus Ziegenhals auf den Übergang der Partei in die Illegalität und den organisierten Kampf zur Zerschlagung der faschistischen Diktatur.
13. März 2022: Vor 90 Jahren, am 13. März 1932 erhielt Ernst Thälmann im 1. Wahlgang zur Reichspräsidentenwahl 4 983 341 Stimmen
23. April 2022: 77. Jahrestag der Begegnung an der Elbe / Torgau „Hände weg von Russland und China – RAUS AUS DER NATO!“
1. Mai 2022: Internationaler Kampftag der Arbeiterklasse gegen kapitalistische Ausbeutung und NATO-Kriegspolitik
- Juni / Juli 2022: RFB – Wochenendcamp für Bildung und Erholung (Termin und Jugendherberge noch in Abstimmung)
26. – 28. August 2022: Pressefest *Unsere Zeit* in Dortmund – Wischlingen
1. September 2022: Antikriegstag / Weltfriedenstag Kampftag gegen die NATO-Kriegspolitik und Weltmachtstreben des deutschen Imperialismus / Militarismus als Führungsmacht der EU
07. Oktober 2022: 73. Jahrestag der Gründung der DDR – seit 1990 Erfahrungsschatz im Kampf für das neue

Deutschland.

03. - 04. Sept. 2022: Internationales Grenztreffen „100 Jahre Proletarische Tradition im Riesengebirge gegen Faschismus und imp. Kriegspolitik“ Malá Úpa, Trutnov, Kralovec
30. Dezember 2022: 100. Jahrestag der Gründung der UdSSR – Vielvölkerstaat und Heimat der Arbeiter und Bauern, Hoffnung der Werktätigen der Welt.

Beschlüsse des RFB – Vorstandes (4. Dez. 2021)

Der Revolutionäre Freundschaftsbund e. V. ist Unterstützer der **27. Rosa-Luxemburg-Konferenz** am 8. 1. 2022.



Der RFB e. V. wurde wieder Unterstützer der Konferenz der *Jungen Welt* mit einem finanziellen Unterstützerbeitrag sowie Anmeldung eines gemeinsamen Informationsstandes der Thälmann – Organisationen Freundeskreis Ziegenhals-Berlin und Kuratorium GET Hamburg.

„Es war keine leichte Entscheidung, aber nun ist sie getroffen: Die XXVII. Internationale Rosa-Luxemburg-Konferenz (RLK) am 8. Januar findet als digitale Veranstaltung statt. Anhaltend hohe Coronainfektionszahlen und verschärfte Hygienebestimmungen ließen keine andere Wahl, als den von *junge Welt* und zahlreichen Unterstützergruppen organisierten Jahresauftakt der deutschen Linken im virtuellen Raum statt in der Max-Schmeling-Halle in Berlin stattfinden zu lassen.“ (jW)

Das ist auch für uns Thälmannfreunde bitter. Präsenzteilnahme, Übernachtung im Hotel und Begegnungen mit deutschen und tschechischen Mitgliedern, Gespräche am Informationsstand ... können nicht stattfinden. Unser Miterleben der internationalen Konferenzbeiträge ist ermöglicht als **Livestream**. auf: jungewelt.de/rlk

.....

Der RFB e. V. unterstützt die **Liebkecht-Luxemburg- Demonstration 2022 gegen Militarismus, Faschismus und Krieg** am 9. Januar 2022 in Berlin

- mit einem finanziellen Unterstützerbeitrag,
- Veröffentlichung des Aufrufs
- Mobilisierung zur Teilnahme.



Foto: Wikipedia Demonstration im Jahre 2018

„AUFBRUF

zur Teilnahme an der Demonstration im Rahmen der Liebkecht-Luxemburg-Ehrung am 9. Januar 2022 um 10.00 Uhr vom U-Bahnhof Frankfurter Tor zur Gedenkstätte der Sozialisten in Friedrichsfelde sowie am 15. Januar 2022 um 16.00 Uhr vom Olof-Palme-Platz zur Gedenktafel im Tiergarten.

Gegen imperialistische Kriege! Für Frieden und Völkerverständigung!

Vor 103 Jahren wurden Rosa Luxemburg und Karl Liebkecht ermordet. Sie wussten, dass Krieg und Kapitalismus untrennbar miteinander verbunden sind und wurden für ihren konsequenten Kampf von rechten Freikorps ermordet. Noske machte den Bluthund.

In Zeiten, in denen der US-amerikanische Präsident Biden offen einen »echten Krieg mit einer anderen Großmacht« – gemeint ist China – in den Raum stellt, wird der Zusammenhang von Krieg und Kapitalismus so deutlich wie lange nicht mehr. Es droht ein Dritter Weltkrieg. Dass dem Imperialismus jede Barbarei zuzutrauen ist, zeigen zwei vernichtende Weltkriege; zeigen die Verheerungen, welche die jüngeren imperialistischen Kriege im Nahen und Mittleren Osten angerichtet haben. Deutsche Politiker von Grün bis Schwarz, die der SPD nicht zu vergessen, hetzen jetzt wieder gegen China und Russland und überbieten sich mit Aufrüstungsforderungen. Zahlen sollen wir! Aus dem Ende des verbrecherischen Afghanistan-Einsatzes wird die zynische Konsequenz gezogen, künftig noch mehr Geld für die Bundeswehr in die Hand zu nehmen. Die aus dieser NATO-Kriegspolitik resultierende Hauptlast tragen die Menschen der überfallenen Staaten: Hunderttausende Tote, Millionen Flüchtende. Zehntausende von ihnen starben und sterben, von der EU gebilligt, im Mittelmeer. Wir sind mit den Flüchtenden solidarisch.

Doch nicht nur am Hindukusch, in Mali oder in Syrien muss die Bevölkerung die Zeche zahlen. Je tiefer die Krise des Imperialismus wird, desto geringer sind die

Spielräume für sozialpolitische Maßnahmen und Umweltschutz und somit für Zugeständnisse, die eine »ruhige Heimatfront« gewährleisten sollen. Die militärische Aggression nach außen wird begleitet von sinkendem Lebensstandard und zunehmender Repression nach innen. Ob versuchte Verbote fortschrittlicher Parteien wie kürzlich das versuchte kalte Parteiverbot der DKP, Angriffe auf antifaschistische Organisationen wie die VVN-BdA, Entziehung von Gemeinnützigkeit wie bei Attac, drohende Verbote wie das der Roten Hilfe oder Einschränkungen der Pressefreiheit wie im Fall der Tageszeitung junge Welt. Das alles erinnert an Karl Liebkechts Worte: Der Hauptfeind steht im eigenen Land. Zumal das deutsche Großkapital zunehmend nach einer eigenständigen Weltmachtspolitik strebt und nach wachsender Militarisierung der EU. Gerade nach den brutalen Angriffen der Polizei auf unsere jüngste Demonstration im Januar 2021 sagen wir: Jetzt erst recht! Unsere Solidarität ist stärker als staatliche Repression.

In diesem Sinne werden wir – Linke unterschiedlicher Strömungen – gemeinsam am 9. Januar 2022 friedlich unsere Standpunkte und Forderungen bekunden.

Wir rufen zu einem breiten Bündnis und zu einer kraftvollen Demonstration auf.

LL-Bündnis, Berlin, September 2021

V.i.S.d.P.: Klaus Meinel, Platz der Vereinten Nationen 25, 10249 Berlin“

.....

Letzte Meldung vom 16. Dezember 2021

Die Demonstration findet unter Einhaltung der Regeln zum Infektionsschutz statt.

Eventuelle Änderungen durch Informationssystem des Organisationskomitee beachten.
Wachsamkeit vor Falschinformationen aufrecht-erhalten !

Warnung vor Polizeiprovokationen.
Die Freie Deutsche Jugend ist wie sie ist – d. h.: seit 1990 eine in der BRD registrierte Organisation!



Der RFB e. V. ist solidarisch!

NIEMAND UND NICHTS IST VERGESSEN wenn es um die Opfer von Faschismus und Krieg geht.

4

- Dresden
Sonntag, 23. Januar 2022, 10.00 Uhr,
Weißeritzstraße
Denkmal für die Opfer des faschistischen
Polizeiüberfalls auf die antifaschistische
Kundgebung im **KEGLERHEIM** am 25.
Januar 1933 mit 9 toten Arbeitern.

Dokumentiert:

„Furchtbares Blutbad in Dresden.
Polizei schießt bei Auflösung einer kommunistischen
Versammlung – 9 Tote und zahllose Schwerverletzte – SAP
fordert geschlossenen Abwehrkampf.“

Aus Eigenbericht der „Sozialistischen Arbeiterzeitung“ vom
26. Januar 1933



Foto: Gerd

Von Kommunistenhassern wurde der Kranz des KAD 2021 von
seinem Ursprungsort entfernt; die Schleifen wurden fast
unkenntlich gemacht.



Foto: Gerd

Gedenkstätte Keglerheim

KPD Dresden und RFB – Mitgliedergruppe DD
laden zum Gedenken mit Blumen und zur
Mahnung ein. Stoppt den neuen rechten Terror!

- Tag des Gedenkens an die Opfer des Faschismus
am Tage der **BEFREIUNG DES KZ
AUSCHWITZ** durch die Sowjetarmee vor 77
Jahren - am 27. Januar 1945.

Der RFB-Vorstand appelliert an alle Thälmann-
freunde: Trotz und mit Regeln des Infektions-
schutzes alle Möglichkeiten nach örtlicher Lage mit
antifaschistischen Bündnispartnern für öffentliche
antifaschistische Bekundungen nutzen!

Dresden.

Donnerstag, 27. Januar 2022. 17.00 Uhr (?)

Gedenkstätte Münchner Platz.

Das Kommunistische Aktionsbündnis Dresden
(KAD – DKP, KPD, FDJ, SDAJ, RotFuchs, RFB,
VVN-BdA DD-Stadt) gedenkt der Opfer und
mahnt „Nie wieder Faschismus – nie wieder
Krieg!“ – nach Möglichkeit gemeinsam mit dem
Münchner – Platz- Komitee.

Die Jahresmitgliederversammlung des Revo- lutionären Freundschaftsbundes am 23. Okto- ber 2021 fand als Präsenzveranstaltung in Teplice im Hotel PANORAMA statt!

Sie wurde traditionell mit den Hymnen der DDR und
der ČSSR eröffnet.

Der Vorsitzende Albrecht Geißler begrüßte die stimm-
berechtigten angereisten 22 deutschen Mitglieder und
ein tschechisches Mitglied sowie 8 deutsche und 2
tschechische Gäste. Die Versammlung wurde von den
anwesenden Vorstandsmitgliedern geleitet. Gerd
Hommel zitierte Grüße von 17 Mitgliedern, die an der
Versammlung aus unterschiedlichsten Gründen nicht
teilnehmen konnten.



Foto: Gerd

Die Beschlussfähigkeit der Versammlung nach Satzung
wurde festgestellt, die vorgeschlagene Tagesordnung
ohne Änderungen und Zusätze bestätigt.

Der Jahresbericht des RFB-Vorstandes über die Wirk-
samkeit des Revolutionären Freundschaftsbundes seit
der Jahresversammlung am 15. November 2019 „Der

RFB e. V. in solidarischem Handeln – die imperialistische Kriegspolitik der NATO und den Vormarsch revanchistischer und neofaschistischer Kräfte stoppen! Der 25. Jahrestag unseres Freundschaftsbundes war ein politischer Höhepunkt“ wurde vom Vorsitzenden vorgetragen. Die tschechische Übersetzung lag den tschechischen Anwesenden schriftlich vor.



Foto: Cilly

Während des Berichtsvortrages wurde in einer Gedenkminute der verstorbenen Mitglieder Marketá Jakubková (Vrchlabí), Jiří Bureš (Znojmo), PhilDr. Josef Groušl (Prag), Heinz Schubert (Görlitz), Günter Wechsung (Kahla), sowie des verstorbenen Vorsitzenden des Nationalrates KČP, JUDr. Gustav Janaček gedacht.

Den ergänzenden Bericht der tschechischen Sektion trug der Sektionsvorsitzende, Zbyněk Cincibus, vor.

Er beschrieb die politische Lage in Tschechien in Verbindung mit den Ergebnissen der Parlamentswahl und die Auswirkungen auf den Zustand der tschechischen Linken, insbesondere der Kommunistischen Partei.



Foto: Cilly

Mit der Urkunde für verdienstvolle Vereinsaktivitäten wurden Michael Junghans, Daniel Weigelt, Hildegard Wendt, Renate Weinbrecht, Elfriede John, Aribert Schilling geehrt; mit dem Ehrenabzeichen des Revolutionären Freundschaftsbundes wurden ausgezeichnet: Dr. Michael Göllles, Gerd Hommel, JUDr, Rudolf Peltan, Jiří Pokorný.



Foto: Torsten

In der Aussprache zu den Berichten und Orientierungen sprachen 13 Mitglieder und zwei Gäste. Die Übersetzungen gewährleistete der tschechische Gast, Genosse Hans-Dieter Arndt.

Die Versammlung fasste folgende Beschlüsse:

- *Bestätigung des Berichtes über die politisch-organisatorische Arbeit (unter Pandemiebedingungen) einschließlich Finanzbericht 2020 – einstimmig.
- *Bestätigung der Höhe des monatlichen Mitgliedsbeitrages 2021-2022 über 0,50 € (6 € jährlich) – 1 Stimmenthaltung.
- *Annahme der Willenserklärung „In Solidarität gegen Geschichtslügen und für die Wiederherstellung der Denkmale für Marschall Konev in Prag, der Gedenkstätte in Cinovec, der Gedenktafel für die Illegale Tagung der KPD am 7. Februar 1933 in Ziegenhals“ – einstimmig von 29 Mitgliedern und 3 Gästen.

Die Mitglieder und Gäste spendeten 270 € für die Restaurierung der Denkmale Cinovec und Ziegenhals. Die Spenden wurden den anwesenden Vertretern KCP und Freundeskreis ET Ziegenhals übergeben,

Die Mitgliederversammlung bestätigte Aufnahmeanträge in den RFB von 6 anwesenden Gästen, die als Sympathisanten des RFB bekannt waren und von Mitgliedern empfohlen wurden.

Die gewählte Wahlkommission (Genn. Beinhorn und Gen. Dr. Strathmann) leitete die Wahl des neuen Vorstandes.

Der Geschäftsführende Vorstand:

Genosse Albrecht Geißler	Vorsitzender
Genosse Torsten Trentzsch	Stellv. Vorsitzender
Genossin Astrid Hensel	Stellv. Vorsitzende
Genossin Christine Arnold	Hauptkassiererin

Der erweiterte Vorstand:

Genosse Zbyněk Cincibus	Vors. tschech. Sektion
Genosse Gerd Hommel	Redaktion DRA
Genosse Aribert Schilling	Sprecher MG Berlin, Vertreter im OKV
Genosse Daniel Weigelt	Webmaster

Sonntag, 24. Oktober 2021 Gemeinschaftserlebnisse



Foto: Cilly

Vor 10 Jahren starb unsere Genossin Irma Martinovská, Vorsitzende der tschechischen Sektion des RFB e. V.. Wir erinnerten uns an der Ruhestätte: Friedhof Teplice.



Foto: Torsten

Cinovec. Am Denkmal für die Grenzschützer der Tschechoslowakei. Nationalistisch-antikommunistisch aufgehetzte Anwohner haben es erneut geschändet. Wir bezeugten Solidarität mit den Grenzschützern, die für die Souveränität des Heimatlandes ihr Leben einsetzten.



Foto: Torsten

Fojtovice. Denkmal an den Übergang der Roten Armee über den Erzgebirgskamm am 8. Mai 1945 nach Prag, den Hilferuf der Prager Aufständischen gegen SS und

Wehrmacht befolgend, den die US-Armee (befand sich schon in Plzen) abgelehnt hatte.



Geburtstage

Wir gratulierten / gratulieren unseren Mitgliedern zum Geburtstag

Im Oktober:

Brigitte K. in Leun zum 67. Geburtstag
Veronica K. in Prag zum 38. Geburtstag
Torsten T. in Meißen zum 43. Geburtstag
Angelika Sch. in Dresden zum 69. Geburtstag
Jiří Pokorný in Beroun zum 84. Geburtstag
Anna D. in Beroun zum 82. Geburtstag
Astrid H. in Dresden zum 66. Geburtstag
Prof. Wolfram T. in Radebeul zum 85. Geburtstag
Wilhelm D. in Bernburg zum 85. Geburtstag
Jakub H. in Prag zum 35. Geburtstag

Im November:

Helmut R. in Pöbneck zum 83. Geburtstag
Dieter A. in Chemnitz zum 77. Geburtstag
Dietmar R. in Gera zum 74. Geburtstag
Dr. Johanna S. in Frankenberg zum 78. Geb.
Heiko F. in Pöbneck zum 44. Geburtstag
Christine A. in Dresden zum 69. Geburtstag
Malte H. in Chemnitz zum 22. Geburtstag
Štěpán F. in Prag zum 46. Geburtstag

Im Dezember:

Josef S. in Dvur Králove zum 71. Geburtstag
Klaus K. in Dresden zum 62. Geburtstag
Günter B. in Dresden zum 66. Geburtstag
Josef C. in Jindřichov Hradec zum 87. Geburtstag
Jürgen B. in Dresden zum 70. Geburtstag
Zdeněk Š. in Prag zum 47. Geburtstag
Marie B. in Znojmo zum 85. Geburtstag
Gerd B. in Torgau zum 65. Geburtstag

Der Vorstand wünscht allen Geburtstagskindern Gesundheit und 365 sinnerfüllte Tage im neuen Lebensjahr.

Dank den Spendern für die Unterstützung der politischen Arbeit des RFB:

Rainer R. W.	10.00 €
Spende bei Aktion in Kořenov	4.00 €
Klaus K. in Dresden	14.00 €
Werner H. in Berlin	44.00 €
Zbyněk C., ČR	78.00 €
Peter W. in Bielefeld	20.00 €
Günter W., Kahla	20.00 €

Raimon B., Chemnitz	20.00 €
Daniel W., Freising	15.00 €
Ingo und Ingrid G., Saalfeld	47.00 €
Astrid H., Dresden	10.00 €
Hildegard W., Fredersdorf	44.00 €
Cilly und Reinhardt S., Hamburg	85.00 €
Torsten R., Dresden	44.00 €
Elke und Gerd H., Dresden	50.00 €
Dietmar R., Gera	40.00 €
Torsten T., Meißen	44.00 €
Annelie T., Meißen	14.00 €
Kai-Uwe K., Gera	100.00 €

... dem Spender für den Fonds Riesengebirgstreffen:

Daniel W., Freising 15.00 €

Wir trauern um unser Mitglied Günter Wechsung; politischer Aktivist seit 16. Januar 2013 an unserer Seite im RFB e. V..

Seiner starken Persönlichkeit, dem Wirken als Thälmannfreund, entsprach die gemeinsame Würdigung durch RotFuchs e. V., RFB e. V., DKP Thüringen und KPD Thüringen in der sozialistischen Tageszeitung Junge Welt

Für die Aktionseinheit der Kommunisten mit und ohne Parteibuch schlug sein Herz.

Günter Wechsung
(12.12.1938 – 11.10.2021)

Ehre seinem Andenken

Auf dem letzten Weg begleiteten Thüringer RFB-Mitglieder, organisierte Kommunisten, RotFüchse.

Die Anwesenden der RFB-Mitgliederversammlung in Teplice erinnerten in einer Schweigeminute.

Die Familie Wechsung bedankte sich für die Ehrenbekundungen.

Nachruf

Der Nationalrat des KČP in Prag teilte dem RFB-Vorstand mit, dass der **Vorsitzende des Klubs der tschechischen Grenzgebiete** am 9. 10. 2021 verstorben ist.

Major Dr. jur. Gustav Janáček
24. 08. 1950 – 09.10. 2021

Der Vorsitzende des Revolutionären Freundschaftsbundes e. V., Albrecht Geißler, kondolierte beim Vorstand des Nationalrates KČP.

„... Genosse JUDr. Gustav Janáček hat als Vorsitzender des Nationalrates die Entwicklung des Klubs des tschechischen Grenzlandes maßgeblich geprägt.

Unter seiner Führung festigten sich die Freundschaft und die solidarische Zusammenarbeit zwischen den KČP und dem Revolutionären Freundschaftsbund e. V.. Wir ehren Gustav als einen konsequenten Kämpfer gegen Krieg und neuen Faschismus und für Frieden und Sozialismus sowie für den Erhalt der Souveränität seines Heimatlandes!

Unsere Anteilnahme versichern wir seiner lieben Marie, seinen Kindern Petr und Vera und seiner ganzen Familie.

Wir werden unseren teuren Genossen Gustav niemals vergessen und in seinem Sinne den Kampf für den Weltfrieden, die Völkerfreundschaft und die sozialistische Revolution fortsetzen.“

Nachruf

Für den Thälmannfreund, den Bezwinger der Gipfel des Riesengebirges, den Internationalisten und Teilnehmer ungezählter Treffen in der Tradition der Proletarischen Grenztreffen Malá Úpa

Oberstleutnant a. D. der Grenztruppen der Deutschen Demokratischen Republik

Harry Albrecht

90 jährig gestorben am 18. 11. 2021

Wir verloren einen Kämpfer für die edelsten menschlichen Ziele: Frieden, Freiheit, Völkerfreundschaft, Sozialismus/Kommunismus und vor allem einen Freund mit Optimismus und mit Verpflichtung gegenüber der Jugend.

Genosse Jaroslav Ondráček schrieb für Genossen und Freunde in Trutnov an den RFB-Vorstand:

„... ein Freund, ein Freund der Riesengebirgstreffen, ein lebenslanger Optimist, ein Mann, den ich mochte. Ich erinnere mich an unsere Aufstiege zur Sněžka, an die Gespräche bei gutem Bier, an die Treffen in Berlin zum Gedenken an Karl Liebknecht und Rosa Luxemburg, einfach an die ganze Zeit in der wir uns kannten. Bitte übermitteln Sie den Hinterbliebenen von der Kommunistischen Partei der Tschechoslowakei in Trutnov mein tiefstes Beileid. Ein Freund, den man nicht vergessen kann, ist von uns gegangen. Ehre seinem Andenken.“

Und wir erinnern uns auch an den Genossen mit seiner Schapka -- jährlich hinter dem Fronttransparent der Berliner LL-Demonstration.

Redaktionsschluss: 20.12. 2021

Internet: www.rfb-online.org

Konto des RFB:

IBAN DE41 8505 0300 3120 1302 72

SWIFT-BIC OSDDDE81XXX

Ostsächsische Sparkasse Dresden

Auf dem Überweisungsträger bitte den Verwendungszweck angeben (Mitgliedsbeitrag oder Spende).

Der RFB finanziert sich ausschließlich aus den Mitgliedsbeiträgen und Spenden. Er beantragt und erhält keine staatlichen Fördermittel und ist nicht korrumpierbar.

Vor Weihnachten

Eva Ruppert .2018

Jeden Abend Wohltätigkeit:

Fernseh gala für Leukämie kranke
Geld aus den Beuteln der Armen
Weltstars singen für Krebsopfer
Entertainer führen MS-Kranke.

Brot und Spiele

Lachen ist gesund

Weihnachtszeit ist Spendenzeit

Edel sei der Mensch!

Schon sechs Millionen Euro.

Die Namen der Spender werden eingeblendet

Eltern und Lehrer zu Tränen gerührt:

Schulkinder spenden ihr Taschengeld
Während die Gesundheitsministerin
die Beiträge erhöht,
die Banken den Sozialhilfeempfängern
in die Tasche greifen,
die Milliardäre
ihr Vermögen in Sicherheit bringen,
die Aktionäre ihre Dividende erhöhen,
die Rüstung boomt
und die Konzerne
das soziale Netz zerreißen.

Alles klar?

Alles in Ordnung?

Nichts Neues

im kapitalistischen Rechts-Staat.

Anmerkung:

Doch „Neues“ 2021?

Corona! Das Werkzeug des Kapitals
in der Existenzkrise.

Es kann noch schlimmer kommen:

Atomtod oder Klimatod? Wenn.... ja wenn ...

GH



Foto: Dieter

Letztes (?) Foto von Harry.

Die Beisetzung findet am Montag, dem 27. 12.2021
13.00 Uhr im Urnenhain Dresden-Tolkewitz statt.

Impressum:

Herausgeber: Vorstand des Revolutionären
Freundschaftsbundes e. V. (RFB)

V.i.S.d.PG: Albrecht Geißler, Carl-von-Ossietzky-Str.
204, 09127 Chemnitz. Tel.: 0371-7200098
Email: Al-Gen@t-online.de (Vorsitzender)

Redaktion: Gerd Hommel, Dohnaer Platz 9,
01239 Dresden / Tel.: 0351-2882128
Email: rfb.hommel@arcor.de (Mitglied des RFB-
Vorstandes)

Kontakte:

Torsten Trentzsch, stellv. Vorsitzender

Email: torsten_t@gmx.net

Astrid Hensel

Email: hensel.astrid@gmx.de